mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

Fundstücke

De Pottkieker

Die 60er Jahre Beatbands, Teil 4

Renten-Tipp

Der Plöner Abendhimmel im Februar

Plattdüütsch von und mit Rüdiger Behrens

Veranstaltungen im Februar 2017 rund um die Plöner Seen

JAHRGANG 7
AUSGABE 2
FEBRUAR 2017

FUNDSTÜCKE

// VON MARKUS BILLHARDT

Recherche und Fotos: Jörn Kruse, Plön

Das Museum des Kreises Plön in der Johannisstraße 1 in Plön beherbergt allerlei kleine und große Schätze. Nicht alle bekommen dabei die Aufmerksamkeit, die sie vielleicht verdienen. Dennoch so manch' interessante Geschichte verbirgt sich hinter ihnen. Im mein plöner**seeblick** werden regelmäßig einige dieser besonderen oder auch ungewöhnlichen Exponate in den Mittelpunkt gerückt. Diesmal wird der Blick auf ein Kuh- beziehungsweise Ochseneisen gerichtet. Im ersten Stock liegen in einer Vitrine einige Objekte aus einer Plöner Schmiede, darunter auch dieses Eisen aus der Zeit um 1920. Rinder wurden schon seit der Bronzezeit vor 4000 Jahren zur Arbeit in der Landwirtschaft genutzt. Kühe waren billiger in der Anschaffung und Haltung als Pferde, sie gaben zudem Milch und waren ausdauernder. Später im Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert hinein wurden Kühe und Ochsen von den armen Bauern und Siedlern als Zug- und Arbeitstier genutzt. Da sich die Hufe dabei stark abnutzten, mussten sie wie bei Pferden mit Eisen versehen werden. Außerdem gaben die Hufeisen den Tieren im Winter besseren Halt. Da es sich bei Rindern um Paarhufer handelt – es hat zwei Zehen – brauchte es spezielle Eisen, das sogenannte Kuh- oder Ochseneisen. Der Plöner Schmied Jacob Kruse bezeichnete es als Hunneneisen. Er war im Ersten Weltkrieg auf dem Balkan gewesen, wo fast jedes Rind damit beschlagen war. Diese Eisen bestanden aus einer linken und rechten Platte pro Huf, die mit Nägeln befestigt wurden. Nach dem Krieg hatten auch noch viele Bauern hier im Norden mit Rindern als Arbeitstier gearbeitet. In der Vitrine im Museum liegen auch noch andere Utensilien dazu wie ein altes Hufmesser aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Das Kreismuseum hat dienstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

SPEEDMINTON, ULTIMATE FRISBEE UND VOLLEYBALL – PLÖN BEWEGT MIT NEUEN ANGEBOTEN

// VON MARKUS BILLHARDT

Der Familiensportverein „Plön bewegt" hat seit Januar drei neue Angebote im Programm. Rasant geht es zu beim Speedminton, eine Kombination aus ein bisschen Badminton, Tennis und Squash. Die Speeder (Bälle) erreichen bis zu 260km/h , die Funsportart wird im Einzel oder Doppel gespielt. Wer Lust hat, Speedminton kennenzulernen oder sein Können verbessern möchte, ist immer sonnabends von 15.30 bis 16.30 Uhr in der kleinen Halle am Schiffsthal dazu eingeladen. Schläger und Bälle können kostenlos vor Ort ausgeliehen werden.

Im Anschluss fliegen von 16.30 bis 18 Uhr die Softdiscs durch die Halle beim Ultimate Frisbee. Die Trendsportart, die ohne Körperkontakt gespielt wird, ist ein Teamsport für Groß und Klein mit schnellen Pässen und toller Action. Ziel des Spiels ist es, die Scheibe durch das Passspiel in die gegnerische Endzone zu bringen, um Punkte zu machen. Auch hier sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Beim Training werden Technik, Ausdauer und Spielpraxis trainiert. Gespielt wird in Mixed-Teams.

Montags von 18 bis 19.30 Uhr wird jetzt zudem bei „Plön bewegt" in der Ballsporthalle am Gymnasium Plön auch Volleyball gespielt. Das Training ist für alle ab 14 Jahre. Vorkenntnisse ebenfalls nicht erforderlich. Alle Angebote können kostenlos und unverbindlich ausprobiert werden. Weitere Infos, auch zu allen anderen Sportarten und Trainingszeiten gibt es im Internet unter www.ploenbewegt.de

www.meinploenerseeblick.de

Seit über 40 Jahren...
STIEBEL ELTRON
Miele
BUSCH-JAEGER
BOSCH
LIEBHERR
jura
SOLARWORLD
hager
TELENOT
Elektro Sohn
...immer besser
Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik
Lütjenburger Straße 4 a
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 24 93
Telefax 0 45 22 / 49 53
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!
hagebau RICHTER baustoffhandel
24329 Behl · Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 · Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 06.30 - 17.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 13.00 Uhr
24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 · Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr
WERKERS WELT
www.richterbaustoffe.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

...es ist Februar...

wenn man bedenkt, dass wir uns im „Hornung", dem vermeintlich härtesten Wintermonat, befinden, kann ich nur hoffen, dass der Januar seine letzten Tage wettermäßig nicht an den Februar vererbt hat. Denn eine alte Bauernregel besagt: **„Lässt der Februar Wasser fallen, so lässt's der März gefrieren".**

Der Februar ist aber auch der Monat der Verliebten und am 14. wird der Satz „...be my Valentine" wohl in vieler Munde sein. Für ein Candlelight-Dinner stellt unsere Birgit ein Risotto-Wunder in ihrer Rubrik „De Pottkieker" vor.

Musikalisch geht es mit den Beatbands aus den 60er Jahren weiter.

Die Fundstücke aus dem Museum sowie unsere Klassiker „Ein Herz für Hund und Katz", Plattdüütsch, Sternengucker, der Renten-Tipp und das Kreuzworträtsel dürfen auch diesen Monat nicht fehlen.

Wie gewohnt sorgt unser Veranstaltungskalender für den nötigen „Überblick"

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Bleiben Sie uns gewogen
Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion
Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout
KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild © Doro Kentsch

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Fundstücke	2
Speedminton, Ultimate Frisbee und Volleyball	2
Editorial	3
Impressum	3
Bibbern	4
Förderkreis Integration e.V. erhält Förderung des Landes	4
Roses Garten und Bäume	5
Am Wegesrand: Eine kleine Überraschung	5
De Pottkieker	6
Winterzeit ist Lesezeit	7
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	7
Die 60ger Jahre – Gern gehört: „Das waren noch Zeigen" – Teil 4	8
Ein Herz für Hund und Katz	10
Jungs vun fröher oder eene Mark is veel Geld	11
Sternengucker	12
Überblick	13
Das Schwarze Brett	15
Kreuzworträtsel	15

LÜTTE SCHATULLE
Ankauf und Verkauf von Antik und Trödel
ANKAUF VON
GOLD- UND SILBERSCHMUCK
ZAHN- UND BRUCHGOLD PORZELLAN
BILDER UHREN BESTECKE BRONZEFIGUREN
POSTKARTEN MÜNZEN
ORDEN URKUNDEN PHOTOALBEN
Lange Straße 19
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 7 89 7 40 0
Inhaber: Robert Glezer
Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 11 – 13 Uhr
und 15 – 18 Uhr
Mi. + Sa. 11 – 13 Uhr

Telefon 0 45 22 - 50 39 03
Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de
Vorstadt 5
24306 Rixdorf
FRANK ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

Maklerverbund-Nord Inh. Jan Selchow
Versicherungsmakler Finanzmakler
kompetent - neutral - unabhängig
TOP-Versicherungsprodukte für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 04526/8474 · Telefax: 04526/339041
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (0 45 22) 24 00
oder 78 99 99
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 0800 0 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Haardt Immobilien
Seit 1969
ivd
Ihr regionaler Partner für
Immobilienvermittlung und Hausverwaltung
Lange Straße 49 · 24306 Plön
Tel. 04522 / 80 80-110 · Fax -111
www.Haardt-Immobilien.de

Gute Sicht – Gute Fahrt!
Rodenstock Road-Brillengläser
OPTIKER Kugland INH. W. HINTZ
24306 Plön
(gegenüber dem Bahnhof)
Tel. 04522 22 72

KIEK MOL AN // Von Birgit Behnke

Bibberu

Endlich! Wir haben einen Winter. Einen richtigen. Mit allem drum und dran. Die Jahreszeiten zeigen wieder, was sie können. Was früher als schlecht gelaunter Herbst daherkam, nass und matschig, ist dieses Jahr mal richtig knackig. Da holt man sich beim Scheiben kratzen doch gern kalte Finger. Auch wenn die Schneehöhe etwas zu wünschen übrig lässt – für einen Minischneemann reicht es. Und für eine kleine Schneeballschlacht. Schade, dass die Schlitten und Langlaufskier hier noch Pause haben. Doch selbst der Eisregen lässt sich nicht lange bitten und verwandelt mit Blitzeis die Straßen in Schlittschuhbahnen.

Wenn man so einige Autofahrer beobachtet, könnte man denken, dass die noch nie vom Winter gehört haben. Da wird gebrettert, was der Gasfuß hergibt. Und man möchte ja zu gern wissen, was der Vordermann, die alte Schleichkatze, im Kofferraum transportiert. Findet der Winter in den Fahrschulen eigentlich nicht mehr statt? Wo sind die heißen Tipps für Anfänger, mal im zweiten Gang anzufahren? Oder einen kleinen Abstand zu halten, damit es nicht sofort scheppert, wenn man rutscht? Sehr empfehlenswert sind Winter-Fahrsicherheits-trainings, die von namhaften Autoherstellern und Autoclubs angeboten werden. Da ja momentan viel und gern an vorhandenen Gesetzen geschraubt wird, könnte man doch die Teilnahme zur Pflicht machen.

Bis dahin muss jeder selbst sehen, wie er heil nach Hause kommt. Wer kann, macht einen langen Spaziergang und sieht nach, was in der Natur so los ist. Das Damwild schont die Kräfte und guckt einen erst einmal an, bevor es Gas gibt. Kräfte schonen ist angesagt. Das sollte man auch den Schneeglöckchen zurufen, die schon neugierig aus der Erde gucken. Aber vielleicht mögen sie sich selbst gern vom Stand der Dinge überzeugen. Bald haben sie wieder ihren großen Auftritt. Auch einige Vögel üben auch schon zaghaft, ob die Stimme noch etwas hergibt. Zwar müssen wir noch etwas warten, aber eins ist sicher: Der Frühling kommt. Bis dahin ist warmes Einmummeln angesagt.

FÖRDERKREIS INTEGRATION E.V. ERHÄLT FÖRDERUNG DES LANDES

Als einen großen Erfolg ihrer Arbeit sehen der Vorstand und die Mitglieder des Förderkreises Integration e.V. die Bewilligung von Geldern durch das Sozialministerium des Landes für die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit. Vor fast genau einem Jahr hatte sich der Förderkreis aus der Mitte der ehrenamtlichen Helfer der Flüchtlingsarbeit in Plön gegründet. „Ein schönes Geburtstagsgeschenk das zeigt, dass unsere Arbeit in Plön ankommt und gesehen wird", meint Michael Paul, erster Vorsitzender des Vereins.

Stefan Johannes 2. Vorsitzender (li) und Michael Paul, 1. Vorsitzender präsentieren den Förderbescheid des Landes Schleswig-Holstein

In vielen Gebieten sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aktiv. „Die Keimzelle des Vereins war die Einrichtung einer Kleiderkammer in der Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Plön", erklärt Stefan Johannes, der zweite Vorsitzende. „Im letzten Jahr konnten wie zeitweise gar nicht schnell genug Nachschub organisieren, so dringend wurde Bekleidung gebraucht."

Dann wurde die Tätigkeit der vielen Ehrenamtlichen in Projektgruppen organisiert. Der Betrieb der Kleiderkammer gehörte ebenso dazu, wie die Organisation von Lebensmittelspenden in Zusammenarbeit mit der Tafel in Plön, die Organisation von Freizeitaktivitäten, die Begleitung bei Behördengängen und das Vermitteln von Sprachkenntnissen.

„Die Art der Tätigkeit hat sich in der letzten Zeit sehr verändert", so Paul. „Von der Krisenintervention zur Unterstützung bei der Integration. Deshalb wird die Vermittlung von Praktika und die Eingliederung in den Arbeitsmarkt immer wichtiger."

Diese und andere Aufgaben stellen kleine Initiativen, wie den Förderkreis Integration, vor große neue Aufgaben. Aufgaben, die mit einer rein ehrenamtlichen Struktur nur schwer zu meistern wären. Das ist auch die Sicht der Landesregierung auf dieses Thema, die aus diesem Grund ein Förderprogramm ins Leben gerufen hat, bei dem auch kleine Vereine zum Zuge kommen. Sie hatten die Gelegenheit, eine hauptamtliche Stelle zu beantragen.

„Alles musste sehr schnell, zwischen Weihnachten und Neujahr über die Bühne gehen", lacht Stefan Johannes. „Aber die Zusammenarbeit mit dem Ministerium war sehr unkompliziert, effektiv und auf Augenhöhe!"

Und so kann der Verein nun eine hauptamtliche Stelle einrichten, die zu 100 % vom Land finanziert wird. Die Aufgabe des neuen Ehrenamtskoordinators ist es, die Ehrenamtlichen bei Ihrer Arbeit zu unterstützen, als Ansprechpartner zu fungieren, neue Menschen für die Arbeit zu gewinnen und den Verein und seine Arbeit in der Stadt, dem Kreis und dem Land zu vernetzen.

„Eine Arbeit auf die ich mich sehr freue! Und bei der darauf ankommen wird, aus Betroffenen Beteiligte zu machen, also Geflüchtete in die ehrenamtliche Arbeit einzubinden", meint Michael Paul, der aus diesem Grund zum Ende des Monats sein Amt als erster Vorsitzender abgibt.

Eine weitere Anerkennung ihrer Arbeit erfuhren die Mitglieder und der Vorstand aus der Hand der Landrätin des Kreises Plön, Frau Stephanie Ladwig. Sie verlieh den Beteiligten die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein für ehrenamtliches Engagement.

Der Ehrenamtskoordinator, Herr Michael Paul, ist ab 1. 2. 2017 im Amt und versteht sich als Ansprechpartner für alle Ehrenamtlichen in Plön und Umgebung, die in der Arbeit mit und für Geflüchtete aktiv sind. Zu erreichen ist er unter der Mailadresse eak@fiploen.de. Informationen zu regelmäßigen Sprechstunden und allen Aktivitäten sind jederzeit unter www.fiploen.de zu erfahren. Weiterhin findet jeden zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr der Stammtisch der Ehrenamtlichen im Restaurant „Alte Schwimmhalle" statt. Infos dazu gibt es ebenfalls auf der Homepage.

ROSES GARTEN UND BÄUME

Gartentipps vom Profi

// VON BIRGIT BEHNKE

Auf den ersten Blick sieht der Garten immer noch so mausetot wie im Dezember aus. Aber das täuscht. Denn die Frühblüher sind schon lange in den unterirdischen Startlöchern und machen sich auf den Weg nach oben. Unter ihrer Laubdecke wird es schnell warm, wenn die Temperaturen über 0° steigen und dazu noch ab und an die Sonne scheint. Auch die Knospen sind schon wach. Sie schwellen an und wollen loslegen. Bei Frost machen sie einfach wieder Pause, denn im Februar kann es ja noch ordentlich knacken. Bei Walnuss und Ahorn, die zu den stark blutenden Gehölzen zählen, sollte ein Pflegeschnitt erst nach dem Austrieb ab Mai gemacht werden, sonst wird das für die Pflanzen zu anstrengend.

Die Kornelkirsche ist da schon viel weiter vorn. Als langsamwüchsiger Strauch zeigt sie bereits im Februar ihre kleinen gelben Blüten, um Insekten und Winterwanderer anzulocken. Ihre Früchte sind willkommener Snack für Haselmaus und Siebenschläfer. Daher wird sie in der Deutschschweiz auch Tierlibaum genannt. Aus den Früchten kann man sogar Kompott, Saft oder Marmelade herstellen. Hildegard von Bingen hatte folgendes Rezept: 1,5 kg Kornelkirschen, 400 g Rohrzucker und 4 – 6 Esslöffel Agar-Agar oder Apfelpektin als Geliermittel. Die Früchte schmecken säuerlich-aromatisch, sollen magenstärkend sein
und roh sind sie reich an Vitamin C. Wenn es dem Gärtner zu sehr in den Fingern juckt, sollte er sich um seine Obstbäume kümmern. Mumienfrüchte entfernen, Stämme abbürsten und schon mal einen Plan machen, was wo wie abgeschnitten werden kann. Natürlich nicht bei starkem Frost, die Schnittflächen könnten reißen.

Noch heißt es: abwarten. Erst wenn die Temperaturen und die Tageslichtmenge stimmen, ist das Grün nicht mehr zu bremsen. Bis dahin sollte man auch noch die Abdeckungen aus Laub oder Reisig noch liegen lassen. Darunter ist schon ordentlich Leben in der Bude. Und eines ist ganz sicher. Es wird wieder grün, versprochen.

AM WEGESRAND

// ENTDECKT VON ROLF TIMM

EINE „KLEINE" ÜBERRASCHUNG

Mit meinen Geschichten über die Koralle habe ich offensichtlich den Nerv einer bestimmten Generation getroffen. Wir waren wieder gemeinsam da und haben „die Sau raus gelassen". Gut so. Damit war die Geschichte für mich eigentlich beendet. Da bummel ich durch die Stadt und Jörn Kruse vom Gänsemarkt drückt mir ein kleines Etwas mit der Bemerkung in die Hand: „ Das wollte ich Dir nach Deinen Geschichten schon immer geben, hab dich nur nicht getroffen."

In der Hand hielt ich eine kleine Kleiderbürste (Handteller groß)mit der Aufschrift: „Tanzlokal Koralle. Bes. Hermann Wähling, 232 Plön, Ulmenstr. Tel. 2116"

Ich hielt ein Stück Zeitgeschichte in meiner Hand. Offensichtlich ein Werbegeschenk aus der damaligen Zeit. Instinktiv habe ich mir gleich die Jacke abgebürstet. Sie war viel sauberer. Viele schlechte Gedanken von heute waren verschwunden, darunter kam die „gute Zeit von damals" zum Vorschein. Ich kann mich nicht erinnern, dass es damals diese Bürste von Herrman für seine Gäste gab. War auch gar nicht nötig. Wir gingen ja geschniegelt und gebügelt in die Koralle. Sollte ein Staubkorn unser gepflegtes Äußeres getrübt haben, wurde es gleich durch reiben oder klopfen entfernt. Eine Bürste? Nein die gab es nicht. Jörn, Du hast mir mit der Bürste eine große Freude bereitet. Nochmals ...Danke... dafür. Ich weiß, Du warst auch gern in der Koralle. So manches „Holsten" hat unsere Kehle befeuchtet und uns fröhlich gestimmt. Hätte es funktioniert, hätte ich so manches Mal am nächsten Tag gerne mit der Bürste meinen dicken Kopf entstaubt...ging leider nicht. Heute hat sie einen Ehrenplatz in meinen Erinnerungen.

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

• maßgeschneiderte Finanzierungen
• ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

LANGNER | BURMEISTER
Ihr Makler für die Kreise Plön und Ostholstein
Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

Lars der Maler
„Wer war's?" – „Lars war's!"
Hans-Adolf-Straße 40
24306 Plön
Mobil 0172 / 45 23 613
larsschloesser82@web.de

De POTTKieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE

© NOBU - Fotolia

Keine Lust auf Kartoffeln? Nudeln sind öde? Da bietet sich ein Risotto an. Dieser Küchenklassiker, der in Italien männlich ist, kann bei Tisch ebenso die Hauptrolle spielen wie als Beilage glänzen. Mit seinem sanften Wesen und seiner cremigen Konsistenz schmiegt er sich an Fisch, Fleisch, Geflügel oder Wild, macht Vegetarier glücklich und setzt Glückshormone frei. Besonders zur Geltung kommt der Risotto bei Gerichten, die selbst wenig Sauce produzieren. Und ganz nebenbei beschert er dem begeisterten Genießer die schönsten Träume von Bella Italia. So kann man sich selbst den frostigsten Wintertag vergolden.

DAS **RISOTTO**-WUNDER

La Dolce Vita für den Teller

Die wichtigste Zutat für einen gelungenen Risotto ist der Reis. Finger weg vom Milchreis, der ist denkbar ungeeignet. Niemand möchte Matschepampe auf dem Teller haben. Nur der Reis aus der Poebene, wo dieses Gericht auch erfunden wurde, garantiert ein perfektes Ergebnis. Arborio, Vialone oder Canaroli haben den großen Stärkeanteil, machen den Risotto zusammen mit der Kochflüssigkeit sämig und lassen die Körner trotzdem al dente bleiben. Beim Wein, der zum Ablöschen benötigt wird, scheiden sich die Geister. Viele Mailänder verwenden einen sehr guten Rotwein, der Rest der Republik greift zum trockenen Weißwein. Am besten den verwenden, der auch bei Tisch gereicht wird. Für die Brühe sollte ein selbst gekochter Geflügel-, Kalbs- oder Royal-Fond verwendet werden. Fertigbrühe kann den guten Geschmack verfälschen. Auch eine eigene Gemüsebrühe ist einfach herzustellen und macht kaum Arbeit.

- **Zutaten**
- 400 g Risottoreis –
- Arborio, Vialone oder Canaroli
- ½ Zwiebel
- 100 g Butter
- 2 Lorbeerblätter
- 1 dl trockener Wein
- ca. 1 l Fleischbrühe
- Pfeffer, evtl. Salz
- 100 g geriebener Parmesan

Grundrezept für Risotto

4 Personen - Hauptgericht

Die Zwiebel fein hacken und in der Hälfte der Butter dünsten, bis sie langsam Farbe annimmt. Den Reis und die Lorbeerblätter beifügen und einige Minuten unter ständigem Rühren anziehen lassen. Den Wein zufügen und vollständig verdampfen lassen. Nach und nach die heiße Fleischbrühe dazugießen, so dass der Reis immer knapp mit Flüssigkeit bedeckt ist. Ca. 15 Min. unter gelegentlichem Umrühren ungedeckt kochen.
Den Topf von der Herdplatte wegziehen, den Reis mit etwas Salz abschmecken und die restliche Butter sowie die Hälfte des Käses beifügen. Gut umrühren, zudecken und noch einige Minute stehen lassen. Abschmecken, bei Bedarf etwas Zitronenschale abreiben. Wenn der Reis zu viel Flüssigkeit aufgenommen hat, noch etwas mit Fleischbrühe und Butter nacharbeiten. Das Reiskorn soll noch etwas Biss haben. Auf einer vorgewärmten Platte anrichten, den restlichen Parmesan darüber streuen und mit der Pfeffermühle zu Tisch bringen. Die Konsistenz des Gerichtes soll sämig sein, Johann Lafer nennt das schlotzig.

Köstliche Variationen eines Themas
Zum Rezept passt jedes Fleisch oder jeder Fisch. Rosa gebratene Entenbrust, ein Entrecoté oder Filet, Fasanen- oder Perlhuhnbrust – experimentieren macht Spaß. Ob Pilze oder Gemüse, gebratener Lachs oder Skrei, Meeresfrüchte oder Jakobsmuscheln, ein Risotto ist immer ein eleganter Begleiter.

Risotto Milanese
Den Reis mit 50 g Rindermark (ca. hühnereigroß) und einer Prise Safran anschwitzen, mit Rotwein ablöschen
Risotto Bianco
Lorbeerblätter durch 6 frische Safranblätter ersetzen.
Risotto Asparagi
Frischen grünen und/oder weißen Spargel in gleich große Stücke schneiden und mit anbraten. Die Spitzen aufbewahren und erst zur Hälfte der Kochzeit zugeben.
Risotto Carciofi
1 zerdrückte Knoblauchzehe, 6 kleine, gehackte Artischockenböden und 1 Büschel gehackte Petersilie mit dem Reis anschwitzen. Mit etwas Zitronensaft abschmecken.
Risotto Funghi Porcini
Getrocknete Steinpilze in Wasser einweichen und ggf. kleinschneiden Das Einweichwasser unbedingt mit zugeben, nachdem der Wein verdampft ist. Frische Steinpilze nur abreiben, niemals waschen.
Risotto Verdura
Erlaubt ist, was gefällt. Spinat, Zucchini, Paprika, Fenchel, Kürbis. Kleinschneiden und mit dem Reis anschwitzen. Ruccola oder Radicchio sind auch sehr lecker.
Risotto Nero
Vielleicht hat der Fischhändler ja kleine Tintenfische, die ihre Tintenblase noch haben.
Die wird entfernt und beiseite gelegt. Die Tintenfische mit anbraten, ein wenig gehackter Knoblauch ist gut, statt Fleischbrühe heißes Wasser angießen.
Nach ca. 30 Minuten Kochzeit die Tintenblasen zugeben. Wenn der Reis alles aufgesogen hat, weiter Wasser zugeben, bis die Reiskörner al dente sind.
Risotto Gamberoni
Eine Handvoll Krebsfleisch mit anschwitzen, mit Gemüsebrühe arbeiten und vor dem Servieren mit einigen glasig gebratenen Gambas (ohne Schale) dekorieren.

WINTERZEIT IST **LESEZEIT**

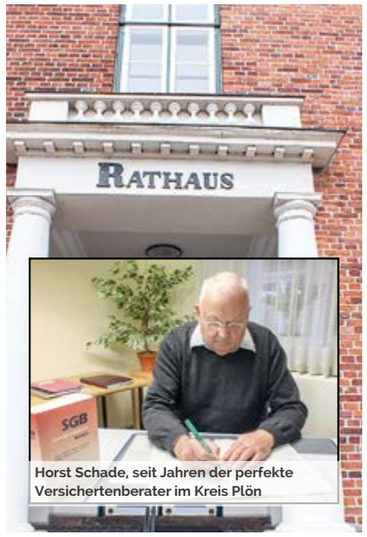
// VON MARKUS BILLHARDT

Die Stadtbücherei Plön hat für die Wintertage im Februar wieder zwei tolle Ausleihtipps parat. In dem Förde Krimi „Der Bulle von der Schlei" von Bengt Thomas Jörnsson stehen dramatische Dreharbeiten im Mittelpunkt: In Kappeln hängt ein Schauspieler tot an der Rahe eines Segelschiffs, in Dänemark wird seine Schwester entführt. Eine harte Nuss für die Flensburger Kommissare Paul Beck und Nick Harder, die sich nicht nur mit den skurrilen Marotten der Filmschaffenden herumschlagen müssen, sondern auch mit einem übereifrigen TV-Bullen. Da kommen die romantischen Gefühle, die Beck und Harder für ihre hübschen dänischen Kolleginnen entwickeln, nicht besonders gelegen.Einen Blick über die Ostsee nach Östersund in Nordschweden wird mit dem Kriminalroman Mittsommertod von Hanne Nehlsen gewagt. Eine Rockband wird von der rechten Szene gefeiert, was die Polizei mit Argwohn beobachtet. Als ein Polizist auf grausame Art ermordet wird, schickt man Kommissar Jonas Nyström in seine Heimatstadt zurück, um zu ermitteln. Nyström ist ein liebevoller Ehemann und Vater von zwei Kindern und ständig in Geldnot. Niemand ahnt von seiner Vergangenheit, die er mit sich herumträgt. Schnell findet er heraus, dass überall, wo die Band auftrat, Morde geschahen. Infos zur Stadtbücherei unter www.facebook.com/stadtbuechereiploen, www.instagram.com/stadtbuechereiploen/ und twitter.com/BuechereiPloen. Einen Newsletter abonnieren können Interessierte unter stadtbuechereiploen.de/newsletter/

Geöffnet ist Dienstag von 9.30 bis 13 und 14 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Freitag von 9.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie Sonnabend von 10 bis 12 Uhr.

www.meinploenerseeblick.de

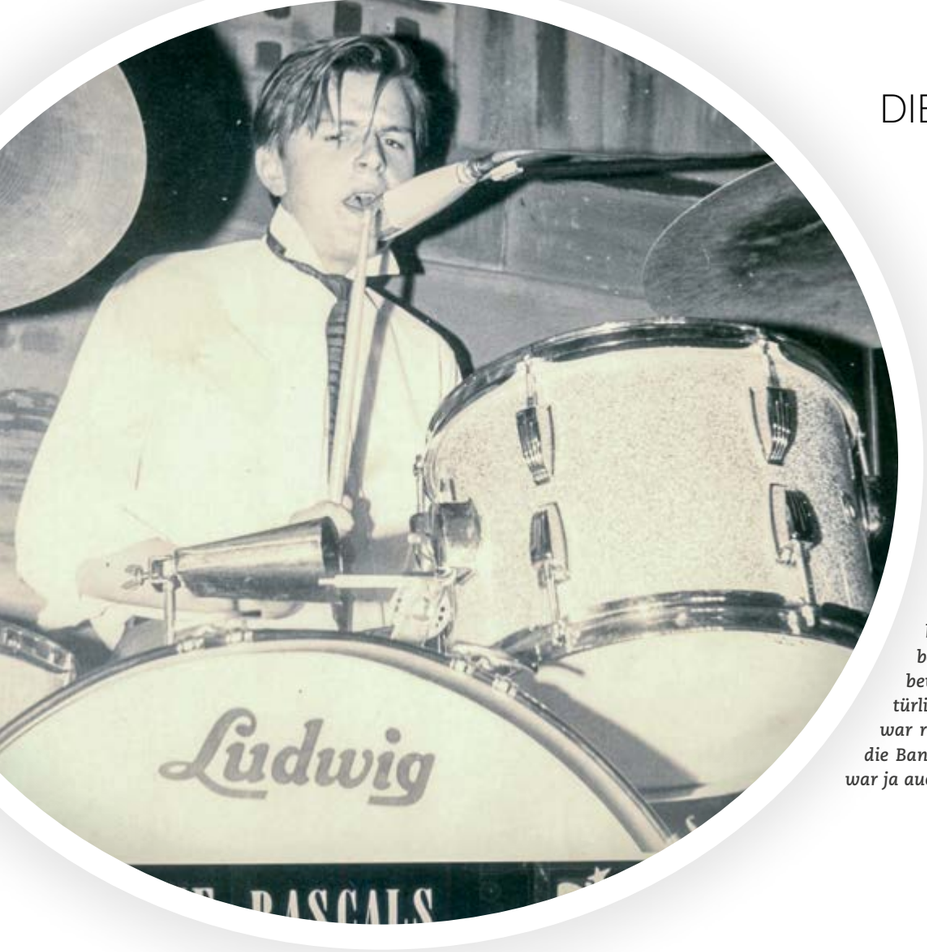
// **RENTENVERSICHERUNG:** kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

MINDESTSTUNDENLOHN UND **450-EUROJOB**

Wie viel Rente erhalte ich bei dem Mindeststundenlohn von 8,50 Euro? Diese Frage wird häufig gestellt. Hier ein Beispiel: Ausgehend von einer 40 Stundenwoche ergibt sich ein monatliches Entgelt von ca. 1470 Euro bzw. ein Jahresentgelt von 17.640 Euro. Das Jahresdurchschnittsentgelt für das Jahr 2016 beträgt 36.267 Euro. 17.640 Euro geteilt durch 36.267 Euro ergeben 0,4864 Entgeltpunkte multipliziert mit dem aktuellen Rentenwert von z. Zt. 30,45 Euro eine monatliche Rente von 14,81 Euro. Der Mindeststundenlohn soll ab Januar 2017 auf 8,84 Euro erhöht werden, woraus sich der monatliche Verdienst auf ca. 1532 Euro und der Jahresverdienst auf 18.384 Euro erhöht. Das Jahresdurchschnittseinkommen erhöht sich auf 37.103 Euro woraus sich 0,4955 Entgeltpunkte ergeben und eine monatliche Rente von 15,09 Euro. Wer aber eine vorzeitige Altersrente oder Erwerbsminderungsrente bezieht, darf zu diesen Renten nur bis zu 450 Euro im Monat hinzuverdienen. Hier ergibt sich häufig eine Schwierigkeit, wenn der Mindestlohn gezahlt wird. Es dürfen bei dem Mindestlohn von 8,50 Euro nur 52,5 Stunden im Monat anfallen, das sind rund 12 Stunden in der Woche. Bei der Erhöhung ab 1. Januar 2017 auf 8,84 Euro, verringert sich die zulässige monatliche Stundenzahl auf 50,5 Stunden und die wöchentliche Stundenzahl sinkt auf 11,5 Stunden. Werden mehr Stunden bezahlt, wird die 450 Euro Grenze zum Nachteil der Renten des Beschäftigten überschritten.



DIE 60ger JAHRE,

Gern gehört: „Das waren noch Zeiten“

Die Eltern konnten uns nichts verbeatenn

// VON ROLF TIMM

Die Möglichkeiten in den 60gern mit einer Beatband öffentlich aufzutreten waren gewaltig. Darüber habe ich ja bereits geschrieben. Sehr beliebt waren auch die Beatband Wettbewerbe. Da hatten Veranstalter natürlich das DM Zeichen im Auge. Damit war richtig Geld zu verdienen… nur für die Bands nicht. Da ging es um die Ehre, war ja auch was.

WOODCHUCKS UND **RASCALS** IM **STAR PALAST** KIEL

Die **Woodchucks** und die **Rascals** traten 1965 getrennt voneinander auf 2 Veranstaltungen bei einem Beatband Wettbewerb im Star Palast Kiel auf. Der Spielort an sich war schon der Hammer. Wo sich Profitruppen wie Cream, Jimi Hendrix Expirience, Dave Clark Five, The Rattles, The Lords, Casey Jones and the Govenors, The Prowlers, Boston Show Band mit Paul Raven (Gary Glitter) usw. die Klinke in die musikalische Hand gaben, da durften Amateurbands aus dem Raum Schleswig-Holstein ihre musikalischen Kräfte messen. Auf dieser für damalige Verhältnisse gigantischen Bühne Musik zu machen, dass war einfach nur großartig. Entsprechend nervös war man vor dem Auftritt, im Bauch rumorte es gewaltig. Das Drumherum war allerdings profihaft, Fotoshooting vorm Auftritt, die Bilder waren na klar für'n „Appel und'n Ei" käuflich zu erwerben. Die Qualität war sehr ansprechend. Bestens nachzulesen und anzuschauen im Star Palast Revival Buch „und Skinny Minny" von Klaus Härtel. Das Buch ist leider ausverkauft, vielleicht kann man es sich zum Lesen mal ausleihen. Lohnt sich für Interessierte wirklich.

Ich seh die Bilder/Blick von der Bühne noch heute über 50 Jahre später noch immer vor meinem geistigen Auge. Das hat sich eingeprägt. Man stand, bzw. saß (Drummer) oben und blickte gegen eine Scheinwerferfront in den ehemaligen Kinoraum. Hinter den Musikern ein Großstadtbild über die ganze Rückwand gemalt von Carsten Exner ähnlich dem im Star Club Hamburg. Watt´n Feeling. Die Bühne war breit, aber nicht sehr tief, da stand einst die Kinoleinwand. Das Publikum war nur schemenhaft zu erkennen, aber es war da. Die meisten tummelten sich auf der Tanzfläche. Jeder Titel, egal von welcher Band, wurde frenetisch beklatscht. Natürlich hatte jede Band ihre Fans mit. Da kam dann noch einmal ein Extraklatscher. Wer auch immer für uns dabei war, Dank an Euch.

Da standen Sennheiser Mikrofone, damals das Nonplusultra. Ich durfte hinter einem Ludwig Schlagzeug (teuer und gut) Platz nehmen (siehe Foto), der Hammer. Man war das geil. Und dann ging's los. Eine Stunde durften wir spielen. Bei „Jack the Ripper" bekam Rainer Kersten einen leichten Stromschlag vom Mikro in die Lippe, die aufriss und Blut lief über das weiße Hemd. Ein Wahnsinns Show Effekt passent zum Titel, der natürlich nicht geplant war. Hat uns allerdings auch nicht zu Sieg verholfen. Jürgen (Omi) Wendt, Dietrich (Heischi) Heisch, Rainer (Kerze) Kersten und Rolf (Timmi) Timm hatten echt was zu beaten. Wo wir letztendlich gelandet sind, ich weiß es wirklich nicht mehr. War auch unwichtig…wir waren auf der Bühne des Star Palastes in Kiel, nur das zählte. Ähnliches berichteten mir die Woodchucks.

Kapellen-Wettstreit

STAR PALAST

Treffpunkt junger Leute von heute

HEUTE FREITAG

The
BAMIS, Kiel
FIVE BEATS, Kiel
PADOGS, Kiel
PERRYS, Rendsburg
RAGBEATS, Kiel
TOPLIGHTS, Kiel

SONNABEND TANZ mit
The Retrads und
The Shamrocks

SONNTAG, 21. 2. 65

The
BLACKIES, Kiel
FIVE TIMES, Kiel
LUNIKS, Rendsburg
PHANTOMS, Kiel
REBELS, Kiel
ROBOTS, Lüneburg
WOOD-CHUCKS, Plön

Das Publikum entscheidet durch Stimmzettel. Weiteres Ausscheidungsspiel am nächsten Freitag, dem 26. 2. 65. Endausscheidung um den Pokal am Sonntag, dem 28. 2. – Anmeldungen hierfür werden noch entgegengenommen.

Täglich
ab 18.30 Uhr
sonntags ab 15 Uhr

Dabei sein war erst einmal alles. Das Gefühl vor großem Publikum in dieser für Schleswig-Holstein einmaligen Spielstätte Musik machen zu dürfen, war Adrenalin pur. Man spürt es heute noch. Die Woodchucks Dieter Teske, Wilfried und Wolfgang Wolff, Thomas (Tom) Bauer und Hans-Joachim (Hajo) Wallrodt erreichten bei dem Beatbandwettbewerb im Star Palast Kiel einen großartigen 2. Platz, bei einem späteren Wettbewerb im Star Palast Eckernförde wurde sogar der 1. Platz erspielt. Die Fanbasis wurde mit einem vollen Bus gelegt. Plöner Fans organisierten einen Bus und fuhren nach Eckernförde und stimmten (Publikumsvotum) per Stimmkarte natürlich für ihre Woodchucks. Gute Musik, treue Fans, so war das damals.

And the winner is?…**The Woodchucks**

Die Woodchucks 1965 auf der Bühne im Starpalast. Von links Dieter Teske und Wilfried Wolff.

OHNE HELFER GING GAR NICHTS

Jede Band hatte ihren „guten Geister". Für die meisten Bands war es das große Problem, die meisten von uns waren anfangs unter 18 und hatten natürlich noch keinen Führerschein. Da zeigten sich die wahren Fans über 18 mit Auto und Führerschein und packten kräftig mit an. Der Transport einer Anlage war schon ein Problem. Da wurden VW Busse gemietet, z.B. von Fa. Bromm; Wolfgang Stricker (Parco) stellte seinen Bus und sich selbst zur Verfügung, schleppte und rackerte, er war zur Hauptsache für die Rascals und Physic Beats ein willkommener Helfer. Er unterstützte aber auch unermütlich die Woodchucks und Teen Five.

Der Beat Club Plön funktionierte. Plö-N 303 wurde auch immer wieder beladen. Uwe Jörgensen war ein treuer Helfer der **Rascals**. Holger Nitz und Klaus Peters möchte ich nicht vergessen. Die **Woodchucks** waren Selfmade Musiker. Der Vater von Tom Bauer war so etwas wie der Roadmanager. Das meiste wurde allerdings in Eigenregie erledigt. Für die **Physic Beats** war der in der Meierei neben dem Jugendheim wohnende Detlef Becker immer wieder dabei. Bernd (Olli) Brede von den **Teen Five** erinnert sich daran, dass die Band zumeist alles allein organisiert hat. Man war ja mit Manager und Assistentin bestens gerüstet.

Es gibt noch viel zu berichten, **Teen Five** im **Star Club Hamburg**; da wurden Wettbewerbe gewonnen. Wer? Freut euch auf die März Ausgabe…….

Pförtnerhaus Schloss Plön

Schlossgebiet 1, 24306 Plön
Telefon 04522.744 64 60 ·
kontakt@pfoertnerhaus-schloss-ploen.de

KULINARISCHER KALENDER 2017

FEBRUAR
14. Februar, Valentinstag, Überraschungsmenü für Verliebte
27. Februar, vor unserem Schlosskonzert verzaubern wir Sie mit einem 3-Gang-Menü

MÄRZ
5. März, Amuse bouche Menü – klein, fein, lecker. 15 kulinarische Kreationen von Holstein bis Jamaica

PARTNERWOCHEN IM PFÖRTNERHAUS
KW 9 – Käse vom Hof Berg, Dannau
KW 10 – Wildprodukte aus der Fleischerei Fritze, Kalübbe
KW 11 – Wasserbüffel aus Holsteiner Zucht, Bad Oldesloe
KW 12 – Strauß vom Hof Marten, Hardebeck
KW 13 – Fisch von von der Fischerei Lasner, Ascheberg

APRIL
1. April, Beginn Sommeröffnungszeit: Mo-Do ab 12 Uhr, Fr-So ab 9 Uhr
Beginn der Spargelsaison
14.-17. April, Osterfrühstück täglich ab 9 Uhr
Festliche Menüs von Lamm und Fisch ab 12 Uhr
16.-17. April von 10-12 Uhr, Osternestsuchen auf der Schlosswiese für die Kinder
Bei gutem Wetter ist unsere Terrasse geöffnet

MAI
Start der Maischollen-Saison
Kulinarisch dreht sich alles um die ersten Erdbeeren
25. Mai, Himmelfahrt
Steaks und Würstchen aus unserem Smoker und ein frisch Gezapftes
26. - 28. Mai, Eröffnungswochenende unserer Grillsaison

JUNI
Freitag ist Grilltag – Köstlichkeiten aus dem Smoker
Beginn der Matjes-Saison
24. Juni, Mittsommerfest auf der Schlosswiese mit Live-Musik, Smoker und Picknick. Kulinarisches aus Skandinavien und Live-Musik

JULI
Freitag ist Grilltag – Köstlichkeiten vom Smoker
Von Gazpacho bis Sorbet - leichte und erfrischende Sommerküche
Die Pfifferlinge sind da – der beliebte Pilz in vielen Variationen
15. Juli, White Dinner – Plön's größtes Picknick in weißer Pracht

AUGUST
Freitag ist Grilltag – Köstlichkeiten vom Smoker
Leicht, hausgemacht und köstlich – Pasta in sommerlichen Variationen
12. August, Open-Air-Kino auf der Wiese des Fielmann Schloss Plön. Genießen Sie das Kino-Package (Menü, Picknickdecke und ein Stück Hollywood am Plöner See)

// FEINHEIMISCH

Tierische Blicke...

EIN HERZ FÜR **HUND UND KATZ**

// VON MARKUS BILLHARDT

Im Tierheim Kossau wartet die Katze „Tabea" auf eine neue Familie. Sie hat ein schwarz-weißes Fell und ist etwa ein halbes Jahr alt wie ihre Schwester „Tara", die ein schwarzes Fell mit einem weißen Fleck am Latz trägt. Beide sind Mitte Oktober als Fundtier in die Obhut des Tierschutzvereins Plön und Umgebung gekommen und werden seither von den Mitarbeitern des Tierheims betreut. Tabea zeigt sich sehr menschenbezogen, recht verspielt und neugierig. Auch Tara ist Menschen gegenüber sehr aufgeschlossen und liebt es zudem, den Zweibeinern bei der Arbeit zu zuschauen. Ansonsten macht sie es sich gerne in ihrem Körbchen gemütlich. Beide leben zusammen mit zwei weiteren Schwestern im Tierheim und sind bereits entwurmt, entfloht und geimpft. Die beiden sollen zusammen in ein liebevolles, neues Zuhause vermittelt werden. Da die beiden andere Katzen gewöhnt sind, könnten sie auch zu anderen Artgenossen. Sie wünschen sich zum Herumtollen einen schönen, großen Garten.

Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 2389. Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de

Tabea

Tara

…die ganze Vielfalt
für deine **Fingernägel!**
Lena Töpperwien
Bunsdörp 5c · 24306 Kossau
Telefon 04522/7445226
Mobil 0170/9514153
www.lenagel.de
info@lenagel.de
LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL
Termine nach Vereinbarung

M. BUSCH BESTATTUNGEN
Fortan wird der Wind
Deine Seele tragen,
denn der Himmel –
er wartet jetzt auf Dich.
www.mbusch-bestattungen.de
Plön Lütjenburger Straße 8 Tel. (04522) **789 790**
Ascheberg Plöner Chaussee 58 Tel. (04526) **339 509**

JUNGS VUN FRÖHER ODER EENE MARK IS VEEL GELD

Op de Wiesch an Stadtgraben, achter dat Hotel Drei Kronen, weern min Früün un ik darbi uns Revier gegen de Angriepers vun annere „Banden" to verteidigen.
De meisten dorvun geev dat allerdings nur in unsen Kopp, wärn Spleen vun uns Jungs, Dormit wi keene Langewiel harn, wärn wi in uns Revier öber Veeles an rümspekuleern und wi häbt uns Saaken vertellt, dat sick de Balken böögen
Meist güng dat üm; wie geiht sexuell so mit Männer und Fruuns.
Glasbiller vun een ohln Projektor hät Jörn mol mitbröcht, de he to Huus opn Bööhn rutkleit hät. Ohne Lupe kunns ober nix erkenn, allns veel to lütt. Duernd achter dat ran wat uns verborgen blev.Nackige Deerns. Ober in dar Öller , keene Chance ok nur mol so unverdächtich wat to sehn to kriegen.
Wi beiden stünn an Stadtgraben und wärn an pinkeln, wer wohl an wiedesten kümmt. „ Ik bün an wiedesten, du häst verlorn." „ Nee Minsch ik hev afgnepen kiek mol dor dröben steiht Een."
Und denn wär se op eenmol dor, eene Deern ut de Naverschapp, wull wohl girn bi uns mit mooken, weer jümmers üm uns rüm und güng uns fast op de Nerven.
Se wär an jammern und am betteln und an een Dach weer folgendes:
As Instand wull se uns zeigen wi dat bi Deerns so ünnerüm utsieht, wi beide kieken uns an und stotterten: viellicht, ja, man los.
„ji mütt ober een beten wieder weech gohn und..... eene Mark will ik vör dat zeigen hem".
Wi kieken uns an ,kramten in de Büxentaschen und in unse Schatzkiste. „Nee, soveel Geld hebbt wi nich. „ Schood und wi is dat mit 50 Penning ?" Ok nich? Dor hät Jörn mi bisiet nohm und mi vertellt, dat he vun sin Opa een ohlet Dokterbook har, dor is allns opteckent, dorum hebbt wi ehr seecht, dat wi een rein Männerverein wärn, also nix mit Deerns an Hoot harn.
Se güng non Stadtgroben nähm dat Kleed hoch und staakte dörch dat Water:
„Mensch kiek mol, de hätt öberhaupt keene Ünnerbüx an." Stimmt, af und to keeken de Morsbacken ünner dat hochbörte Kleed rut. Wi beiden harn ober keen Tied. Mit Flitzbogen ut Holt und Sacksband mit Pieln de nicht so richtich flögen, jümmers dörch Ünnerholt oder Schilf, na Gegners Utschau holn, mit de Tied wüür dat aber ok Langwiellich. „ Du wi mütt mol watt beschnacken, so geiht dat nich wieder."
Darto hebbt wi uns in uns Hauptquarteer trüch trocken, üm bi een Piep Taback, Kriegsraad to hohln.

// VUN RÜDIGER BEHRENS

Bit darhin harrn wi de Piep mit den Taback blots so bi uns hat, as Beute, hebbt wi jümmers seggt. In Wahrheit heff ik de Piep bi mien Oma ut dat Wohnstuuvenschapp klaut, de hörte fröher mal mien Opa Friedrich. De Taback keem wull vun mien Früünd Jörn.

Uns Quarteer stünn ünner een grooten Kastanienboom an Stadtgraben un weer fröher wull mal een Karninkenstall weest. Leider weer de Döör to lütt för uns, so hebbt wi dat Dack een beten anbört, sünd rin kruupt un hebbt dat Dack wedder rop sett.

Kommodig weer wat anners, aver so op de Siet, op'n Ellbogen stützt, güng dat. Wenn denn ook noch een Fremden op de Koppel togang weer un de nich markt hett dat wi em beluerten, häbbt wi uns bannig een höögt.
Dat güng solang good bit een vun uns op de Idee keem, wi schulln doch mal de Piep utprobeern.
Bit an Rand mit ooln Taback ut Zigarettenkippen hebbt wi den Knösel vull maakt.
„Pass blots mit dat Füer op, dat Stroh brennt gauer as du glövst." seggt Jörn to mi. Ik haal den Rietsteeken an de Piep un Jörn is an sugen un ok glieks an hoosten. Hust, hust.....
„So, nu büst du an de Reeg." Ik steek mi de Piep in Mund un weer an trecken, utpusten un wedder trecken. Mi brennte dat Muul as Füer. Jörn seggt:" Maak doch mal een Lungentooch." „Nee, dat troo ik mi nich, naheer maak ik mi noch in de Büx."

Ik geev em de Piep trüch. He stoppt de Gloot na, nemmt se mang de Tähn, as harr he sien Leevdag nix anners maakt, haal een örndligen Tooch dörch und fangt wedder an to hoosten. Uns leepen de Traans ut de Oogen, so vull weer uns Quarteer mit Tabakqualm.
„Nemm du mool de Piep, ik mutt ersmal trech hoosten. Un denn mööt wi ok hier rut."
Miteens ward dat hell un ik hör een schimpen: „Ji, verdammten Bengels, watt maakt ji hier för'nr Dummtüüg? Brennt ji hier den Stall af? Nu mal rut hier un seht to, dat ji na Huus kaamt!"

Jörn seggt liesen: „Schiet, mien Opa Hermann." „Weest ji man froh wen ik ju'n Öllern nix vertell!" „Opa, wi hebbt keen Füer maakt, wi wulln blots mal kieken, wo dat mit de Schmökerrie so geiht."

„Dat hebbt ji ja nu utprobeert. Un nu los, af na Huus!"

Wi beiden tüffelten los de Lange Straat daal bit na'n Goosmarkt. Jörn in de Schmee un ik na mien Vadder in de Warkstae. Ik weer man knapp in de Döör, as mien Ooln ok glieks anfangt: „Segg mal, weerst du in Kroog oder hest du schmöökt? Du rüükst as een vullen Aschbeeker!" un." he schnüffelt an mien Haar.

„Wenn du so na Huus kümmst, un dien Modder rüükt dat, is wat los, dat kann ik di verspreeken!" „Un nu?" fraag ik un huul los.
„Wasch di de Hoor." „ Meern in de Woch, dat mark se doch!"

Rum – Gin – Whisky
KLUSS
Getränkehandel
B 430 Richtung Lütjenburg
im Gewerbegebiet Plön,
Behler Weg 38
Telefon 04522-742000
www.kluss-getraenke.de

COUPON
Gültig vom 1. bis 28.2.2017
Bei Vorlage dieses Coupons* erhalten Sie
10 % RABATT
auf Batterien und Motorenöle
HMS
Handelsagentur Mario Stecher
Behler Weg 1c · 24306 Plön
Telefon 04522/508248
*Pro Kunde kann nur ein Coupon eingelöst werden!

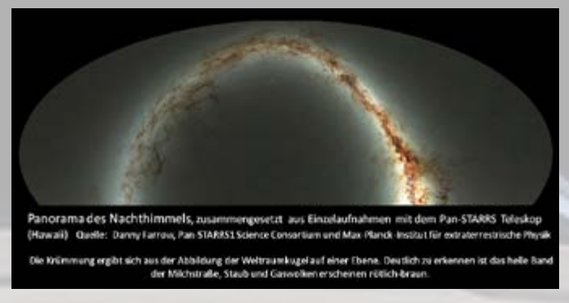
DER PLÖNER **ABENDHIMMEL** IM FEBRUAR 2017

SIND WIR ALLEIN?

// VON HANS-HERMANN FROMM – www.PlanetenPfad-Ploen.de

Gibt es weiteres Leben im All? Sehr wahrscheinlich, die Anzahl der möglichen Planeten um andere Sterne (Sonnen) ist einfach zu kolossal, als dass es ausgeschlossen werden könnte. Werden wir mit diesen anderen Lebewesen Kontakt aufnehmen können? Eher nicht, die Entfernungen sind einfach zu weitläufig, als dass wir mit ihnen in Verbindung treten könnten. Und ebenso einschränkend, die Wahrscheinlichkeit, dass wir und andere Lebewesen praktisch gleichzeitig und in einem überbrückbaren Abstand zueinander existieren, tendiert wohl gegen Null. Und dennoch, die Suche hat gerade erst begonnen.

Nehmen wir die Entwicklung auf der Erde als Ausgangspunkt. Das Leben auf unserem Planeten begann zwar bereits kurz nach der Entstehung der Erde vor mehr als 4 000 000 000 Jahren. Die ersten Menschen tauchten allerdings erst vor rund 2 000 000 Jahren auf und dann dauerte es praktisch noch bis heute, bevor wir überhaupt erste, von außen detektierbare Lebenszeichen in Form von Radiowellen aussenden konnten. Mit anderen Worten, von den rund 4 Milliarden Jahren sind bisher lediglich die letzten rund 100 Jahre relevant, was die Auffindbarkeit von Leben auf der Erde durch Außerirdische betrifft. Gleichzeitig haben wir Menschen erst jetzt die Techniken entwickelt, mit denen wir vielleicht selbst imstande sind, Intelligenz im Weltraum aufzuspüren. Und erst seit kurzem wissen wir mit Sicherheit von der Existenz der Exo-Planeten. Nur auf diesen könnten nach unserem Verständnis überhaupt andere Lebensformen entstehen. Dann hat es noch einige Jahre gedauert, bevor die ersten Exo-Planeten entdeckt wurden, auf denen Wasser in flüssiger Form existieren könnte. Erstaunlicherweise besitzt der uns nächstgelegene Stern Proxima Centauri wahrscheinlich einen Begleiter mit diesen Voraussetzungen. Er wurde im letzten Jahr mit den Teleskopen der Europäischen Südsternwarte gefunden. Proxima Centauri ist ein Roter Zwerg im Abstand von rund vier Lichtjahren. Er ist deutlich kleiner als unsere Sonne. Seine Oberflächentemperatur beträgt knapp 3000 Grad Celsius, vergleichbar mit der Strahlungstemperatur einer modernen LED. Proxima b, so wird der Exo-Planet bezeichnet, umkreist sein Muttergestirn in einem sehr knappen Abstand innerhalb von elf Tagen. Diese und viele andere Erkenntnisse beflügeln die Suche nach außerirdischem Leben. Seit 2015 unterstützt der russisch-amerikanische Investor Juri Milner die Organisation SETI (Search For Extra Terrestrial Intelligence) mit dem 'Breakthrough Listen' Projekt. Hierbei werden über mehrere Jahre Radio- und optische Teleskope gezielt für die Suche nach Zivilisationen im All eingesetzt. Eins dieser Teleskope ist das Pan-STARRS auf Hawaii mit dem auch die Aufnahmen für das Panoramabild gemacht wurden.

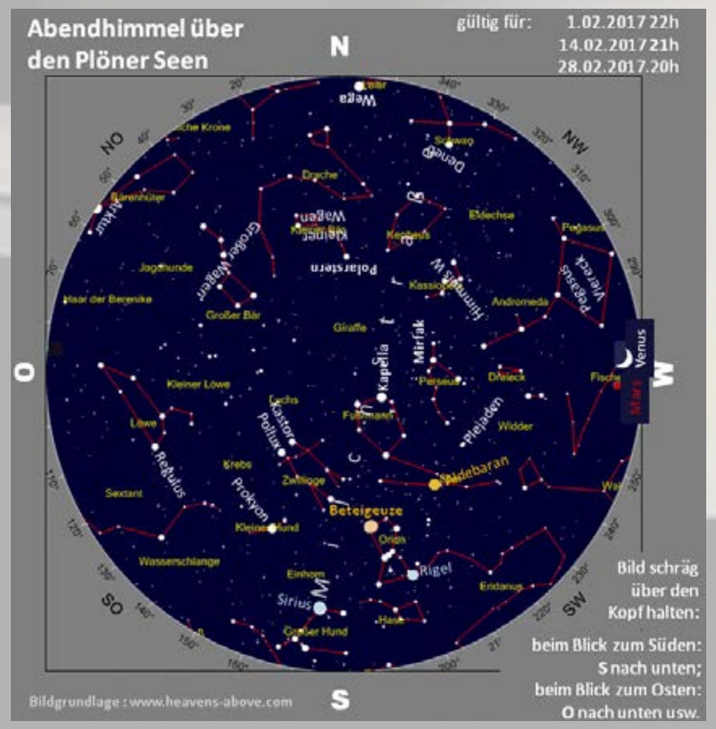


Panorama des Nachthimmels, zusammengesetzt aus Einzelaufnahmen mit dem Pan-STARRS Teleskop (Hawaii) Quelle: Danny Farrow, Pan STARRS1 Science Consortium und Max Planck Institut für extraterrestrische Physik

Die Krümmung ergibt sich aus der Abbildung der Weltraumkugel auf einer Ebene. Deutlich zu erkennen ist das helle Band der Milchstraße, Staub und Gaswolken erscheinen rötlich-braun.

Der Wintersternhimmel ist jetzt schon früh abends besonders gut über dem Großen Plöner See zu bewundern. Venus und Mars befinden sich nach Sonnenuntergang im SüdWesten. Im Fernglas zeigt die Venus jetzt ihre Sichelform besonders deutlich. Der Mars, links von der Venus, ist deutlich kleiner und erscheint etwas eiförmig. Beide Planeten werden bis etwa 21h beobachtbar sein. Jupiter taucht kurz vor Mitternacht am Ost-Horizont auf und bleibt die Nacht über sichtbar. Saturn folgt ihm einige Stunden später.

Das dominierende Sternbild ist ohne Zweifel der Orion im Süden. Links unterhalb des Orion, zurzeit recht hoch stehend, befindet sich der scheinbar hellste Stern des Nachthimmels, der Sirius. Auf der anderen Seite des Orions, im Westen, ist der leicht rötliche Aldebaran auf gut 40 Grad Höhe zu finden. Noch weiter rechts, auf gleicher Höhe, funkeln die Plejaden. Das Pegasus-Viereck ist über dem NordWest-Horizont zu finden. Die Andromeda-Galaxie, bei klarer Nacht mit etwas Geduld gut zu entdecken, steht jetzt direkt über dem Viereck. Am Nord-Horizont ist mit etwas Glück gerade noch die helle Wega im Sternbild Leier auszumachen. Der Großen Wagen dominiert den NordOst-Himmel. Der SüdOst-Himmel wird vom Regulus im Sternbild Löwe, den Zwillingen Kastor und Pollux und dem Prokyon im Kleinen Hund eingenommen. Die Internationale Raumstation ISS wird in der ersten Februarwoche regelmäßig früh abends zu beobachten sein.



AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

26.1.2017 [Donnerstag] - 15.4.2017

11:30 Uhr

…so seh` ich das…

sagt die Hobby-Fotografin Inge Spreckels aus Preetz. Unter diesem Motto stellt sie Fotos in der Galerie der Klinik Preetz, in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kunstkreis, aus.

Inge Spreckels, die seit vielen Jahren fotografiert, vermittelt einen Einblick in ihre Arbeiten, die sowohl realistische wie auch malerische Ansichten bieten. Dazu zählen untere anderem: maritime Impressionen, Farb-Abstraktionen, Spiegelungen, sowie „Natur pur".

Neugierig geworden. . . ? schauen Sie doch gern mal vorbei. Die Ausstellung kann täglich besucht werden, der Eintritt ist kostenfrei., Ort: Galerie der Klinik Preetz

1.2.2017 [Mittwoch] - 28.02.2017

6:00 Uhr-17:00 Uhr

„Naturaufnahmen im Detail"

Ute Wadehn gibt in der Tourist Info Plön, erneut Einblick in Ihr vielseitiges Schaffen. Während es sonst Zeichnungen und Malerei waren, sind es jetzt Foto Arbeiten aus der Natur. „Baumrinden und Blaualgen auf dem See." Die Farbigkeit der Natur fasziniert die Künstlerin immer wieder.

Öffnungszeiten der Ausstellung Montag bis Freitag von 6:00-17:00 Uhr.

Tourist Info Großer Plöner See
Bahnhofstraße 5 (Bahnhof), 24306 Plön
Tel. 04522 - 50950
Fax. 04522 – 509520
Email: touristinfo@ploen.de

12.2.2017 [Sonntag]

11:00 Uhr

Vernissage Wolfgang Mielke

Gezeichnet habe ich schon immer gerne; dies ist aber durch Beruf und Familie etwas in den Hintergrund gedrängt worden.

Jetzt im „Unruhestand" habe ich wieder Zeit und vor allen Dingen Motivation, mich diesem wunderschönen Hobby zu widmen.

Faszinieren tun mich Menschen, insbesondere das Porträt.

Inzwischen habe ich meine favorisierten Malutensilien Stift, Kohle und Rötel um Acryl und Aquarell erweitert. Besonders Aquarell stellt - siehe Bild „Herbst" - eine besondere Herausforderung dar. Ich habe mich dem Realismus verschrieben und erwarte von einem guten Bild, dass es nicht „blutarm" ist, sondern den Betrachter in seinen Bann zieht. Es muss nicht schön sein, darf auch auf den Betrachter abstossend wirken., Ort: Hofkneipe, Grebin

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10.00 Uhr
Rentenberatung, Schloßberg 3-4, 24306 Plön, Versichertenberater Horst Schade, Zimmer 4, Nach telefonischer Vereinbarung 04522 5050

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr
Klönschnack im „Alten E-Werk", VA: AWO

Jeden Dienstag 18 Uhr
Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Ulrich Stumpf, Telefon : 04383 518236

Jeden Mittwoch, 16-17.30 Uhr
Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön. Info: Helena Hübner, Telefon 04522-505138

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr
Sprechstunde bei der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Torges, Rathaus, Raum 4, Telefon: 04522 505 722

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr
Skatnachmittag im „Alten E-Werk"

Jeden 1. Montag, 19.00 Uhr
Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP) Restaurant „Alte Schwimmhalle", Schlossgebiet, Plön

Jeden Montag, 9.00-9.45 Uhr
Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8:30 Uhr im „Plön Bad" an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 04521-2406.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr
Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree", Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr
Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk", Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack" es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk", Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr,
Handballstammtisch TSV Plön für Aktive und Ehemalige. Restaurant „ Alte Schwimmhalle am Schloß", J.Bötel 04522/4757

Jeden Freitag von 10-13:30 UhrUhr,
Mütterfrühstück unter der Leitung einer Familienhebamme in der Familienbildungsstätte, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose", Plön, Infos 045222 80 04 03

Stammtisch des Förderkreis Integration e.V.
Durch Aktivitäten in den Bereichen Sprachunterricht, Fußball und Sport, Begleitung bei Behördenangelegenheiten, Versorgung mit Lebensmitteln in Kooperation mit der Tafel, Kleiderkammer und der Vermittlung von Praktika unterstützt der Förderkreis mit vielen ehrenamtlichen Helfern die Integration Geflüchteter in Plön. Zum Austausch und näheren Kennenlernen, findet regelmäßig ein Stammtisch statt, zu dem auch potenzielle neue Helferinnen und Helfer herzlich eingeladen sind. Wann? Jeder zweite Montag im Monat um 19:30 Uhr. Wo? Im Restaurant „Alten Schwimmhalle" in Plön Weitere Infos: www.fiploen.de

Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr
Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstr. 2, Plön

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 9-10 Uhr
Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Hof, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 04522-3645

Besichtigungen
Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44

Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Sprechzeiten des Bürgervorstehers
Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Bienias, Rufnummer 04522-505711 ab.

Weltladen-Öffnungszeiten:
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr

„Kleidergarage"-Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Wiederkehrende Veranstaltungen der Landfrauen, Ortsverein Ascheberg und Umgebung
Jeden Montag, 9-10 Uhr, **Aqua-Jogging** im PlönBad, Ölmühlenallee, Plön.
Jeden Dienstag, 15 Uhr, **Computer Arbeitsgemeinschaft** im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477. Jeden Mittwoch, 14 Uhr, **Nordic Walking** auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Das Prinzenhaus, das auch liebevoll „Perle des Rokoko" genannt wird, ist eines der Kleinode im Plöner Schlossgebiet. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im Februar	
11.30-12.30 Uhr	5., 12., 19., 26.

Luther Bibeln - Kostbarkeiten im Kirchenkreis Plön-Segeberg

Historische Bibeln mit Familiengeschichten aus der Region. Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Weitere Termine im Februar	
14.00-17.00 Uhr	7., 14., 21., 28.

Landfrauenverein Bosau Canasta - Rommé - Runde

An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Café „Haus Schwanensee" in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen.
Ansprechpartnerin:
Renate Bartelt, Tel. 04523 – 9846230 mit AB

Weitere Termine im 1. Halbjahr 2017	
15:00 Uhr	30.01. - 27.02. - 27.03. - 24.04. - 29.05. - 26.06. - 31.07. und am 28.08.

4.2.2017 [Samstag]

20:00 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik
Zwölf junge Ensembles der Musikhochschule Lübeck geben in der Reihe „Wir in Schleswig-Holstein“ drei Konzerte im Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1a. Sie präsentieren am 4. Und 5., sowie 11. Februar mehr als 40 Instrumentalisten mit Kammermusikwerken aus drei Jahrhunderten, u. a. von Mozart, Beethoven, Brahms, Schumann, Schostakowitsch und Nielsen. Jeweils vier Ensembles stellen sich pro Abend vor. Vom Klaviertrio über das Streichquartett bis hin zum Saxophonensemble sind verschiedendste Besetzungen zu hören. Karten gibt es für 15 Euro/10 Euro bei der Buchhandlung Schneider Lübecker Str. 18, Tel. 04522/789939 oder an der Abendkasse, Telefon 04522-789789

5.2.2017 [Sonntag]

20:00 Uhr

7. Benefizfestival @Ascheberg Rockt!
Irland am Großen Plöner See: „Mad for Tunes“, Kerry Dew und Folklegende „Glenfiddle“ sorgen für beste Stimmung, Veranstalter: Ascheberg Rockt!, Ort: Landgasthof Langenrade, Ascheberg, Telefon 0171-8375980

5.2.2017 [Sonntag]

17:00 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik
(siehe 4. Februar 2017)

6.2.2017 [Montag]

17:00 Uhr

GUT GEGEN NORDWIND von Daniel Glattauer
szenische Lesung mit Christian Kaiser und Franziska Mencz, Veranstalter: Freunde des Plöner Prinzenhauses e.V., Ort: Damenstift Plön, Plön, Telefon 04522-9829

6.2.2017 [Montag]

19:00 Uhr-20:30 Uhr

Ideen-Treff Plön
Die Initiative Schönes Plön e.V. lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, ihre Ideen zur Attraktivitätssteigerung Plöns einzubringen., Veranstalter: Initiative Schönes Plön e.V., Ort: Restaurant "Alte Schwimmhalle", Schlossgebiet 1, Plön, Telefon 04522-749136

9.2.2017 [Donnerstag]

20:00 Uhr

Psychoanalyse in der Literatur
Prof. Dr. Hubert Speidel, Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See (ehemaliger Bahnhof), Bahnhofstr. 5, Plön, Telefon 04522-3450

11.2.2017 [Samstag]

16:00 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik
(siehe 4. Februar 2017)

16:00 Uhr

Lesung Dr. Christian Zöllner
aus Kiel, ehemaliger Leiter der Hermann Ehlers Akademie, aus seinem autobiografischen Buch “…und Trommeln überm Land" im Dorfgemeinschaftshaus in Dersau. Eintritt: 3,00 Euro, Veranstalterin: Inga Hamann

12.2.2017 [Sonntag]

20:00 Uhr

CordaMota: Dornröschen entfesselt
Petra Charlotte Bleser und Martin Pohl-Hesse beschäftigen sich vierhändig bzw. an 2 Flügeln mit Charakter- und Rollenbildern von Frauen. Angereichert werden die Werke von Debussy, Ravel, Milhaud und Janáček mit Texten und Bildern. Es erwartet Sie zudem eine Uraufführung der „Lichtvisionen“ von Martin Pohl-Hesse. cordamota.eu

14.2.2017 [Dienstag]

14:30 Uhr

Jahreshauptversammlung
Im Anschluss berichtet Herr Dr. dent. Wolfgang Kehl über die Arbeit der „Zahnärzte ohne Grenzen“
Anmeldung bei Antje Jandrey 04383-208 bis 10.02.17, Veranstalter: Landfrauenverein Plön u.Umgebung e.V., Ort: Gasthof Lindemann, Rathjensdorf

16:30 Uhr

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren, Juchhee, der erste Schnee
Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

19:00 Uhr

Telemedizin
Zu einem Vortrag zum Thema: Telemedizin –„wir lassen uns nicht abhängen“ hat der Landfrauenverein Ascheberg und Umgebung als Referenten Herrn Dr. Bartmann von der Ärztekammer Schleswig--Holstein eingeladen. Er wird das Thema unter dem Motto: „Bietet die Telemedizin dem ländlichen Raum eine medizinische Alternative?“ beleuchten.
Treffpunkt ist die Alte Schule in Stocksee am Dorfplatz. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 3,00 €.

18.2.2017 [Samstag]

13:00 Uhr

Boßeln durch die Gemeinde
Familien-Boßel-Nachmittag. Wir treffen uns um 13.00Uhr an der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld, um von dort auf Gemeindestraßen eine ca. 5 km lange Boßelstrecke zu meistern. Wir starten mit bis zu 6 Gruppen und warmen Getränken, diese werden vom Verein organisiert, und stärken uns nach dieser fröhlichen Wanderung in der Gaststätte mit deftigem Grünkohl.
Die Rückkehr ist gegen 16:30 Uhr geplant.
Kosten: 14 € Verzehr zzgl. Getränke in der Gaststätte Schmidt.
Wer nicht mitboßeln möchte, ist herzlich willkommen zum gemütlichen Teil des Nachmittags und meldet sich bitte mit an.
Über Anmeldungen bei Maike Ehlers, Tel. 04527-1770 oder hof.rastleben@t-online.de, bitte bis zum 8.2.2017 (JHV), Veranstalter: Landfrauenverein Bosau

19.2.2017 [Sonntag]

17:00 Uhr

TRISTAN UND ISOLDE
Nacherzählung der Legende mit mittelalterlicher Musik, Veranstalter: Freunde des Plöner Prinzenhauses e.V., Ort: Damenstift Plön, Plön, Telefon 04522-9829

22.2.2017 [Mittwoch]

15:00 Uhr

D.I.Y. - Kreativer Bastelnachmittag für Kids ab 8 Jahren
Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-505400

23.2.2017 [Donnerstag]

20:00 Uhr

Albert Einstein: 100 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie
Dr. Sönke Harm, Institut für Experimentelle und Angewandte Physik (IEAP), Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See (ehemaliger Bahnhof), Bahnhofstr. 5, Plön, Telefon 04522-3450

25.2.2017 [Samstag]

10:00 Uhr

Jazzgymnastik
Bei den Landfrauen aus Ascheberg geht es sportlich ins neue Jahr. Die Sportübungsleiterin Ariadne Fleischmann wird unter dem Motto:„Jazzgymnastik querbeet“ Übungen aus dem Jazztanz, dem Fitnessbereich und dem Bodystyle vermitteln. Bauch-Bein- und Rückenübungen runden das zweistündige Programm ab.
Treffpunkt ist der Gemeindesaal Michaeliskirche in Ascheberg.
Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte sowie Socken oder Turnschuhe.
Kosten: 6,00€ für Mitglieder und 8,00€ für Nichtmitglieder.
Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte bis zum 10.02.17 bei Renate Drögemüller unter der Tel.: 0151 594 214 06 an.

19:30 Uhr

Plön Ball
Veranstalter: Stadtmarketing Plön am See, Ort: Fegetasche, Plön, Telefon 0151-18941879

27.2.2017 [Montag]

19:30 Uhr

302 Schlosskonzert
mit dem Programm “Grand Tour” , Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Schlosskapelle, Plön, Telefon 04522-50950

1.3.2017 [Mittwoch]

18:00 Uhr

Blumenfachgeschäft „Tausendschön“, Lütjenburg
Für das anstehende Osterfest wollen wir kreativ werden und mit Frau Sabine Bredfeldt Osterkränze oder ähnliches mit Hilfe und eigenen Vorstellungen herstellen. (begrenzte Teilnehmerzahl) Anmeldung bei Doris Fey bis 22.02. 04522-4386

Leistung, Qualität und guter Service...
Dachdeckerei
ACKSEN
Meisterbetrieb
Sabine Acksen
Dachdeckermeisterin
Die Dachdeckerei für alle Arbeiten rund ums Dach.
schnell – effizient – preiswert
• Steildach
• Flachdach
• Gründach
• Fassadenverkleidung
• Bauklempnerei
• Solaranlagen
Charles-Ross-Ring 37 · 24106 Kiel
Telefon: 0431 2 40 80 96
Fax: 0431 2 40 80 97
Mobil: 01 60 96 89 73 01
info@dachdeckerei-acksen.de
www.dachdeckerei-acksen.de

DAS SCHWARZE BRETT

Wahlhelfer für die Landtagswahl gesucht!

Auch im Jahre 2017 steht die Durchführung von Wahlen für die Städte und Gemeinden ganz oben auf der Liste ihrer Aufgabenschwerpunkte. Bereits zum 19. Mal wählen die Bürger die Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Der Wahltag ist auf Sonntag, 7. Mai,
von 8 bis 18 Uhr festgesetzt worden. Der Bürgermeister der Stadt Plön bittet Wahlberechtigte aus der Plöner Bevölkerung, sich als Mitglieder für die Wahlvorstände für die Wahl zur Verfügung zu stellen. Freiwillige Meldungen werden an das Wahlamt im Rathaus unter Twelefon 04522 505-759 und 505-737 (Wahlamt) oder 505-0 (Telefonzentrale) sowie per E-Mail an karsten.hartz@ploen.de erbeten. Für jeden der fünf Wahlbezirke werden acht Mitglieder berufen. Für den Wahldienst wird eine Entschädigung von 40 Euro je Person gezahlt. Mitglieder von Wahlvorständen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens sechs Wochen zum Zeitpunkt des Wahltermins in Plön mit Hauptwohnsitz angemeldet sein und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

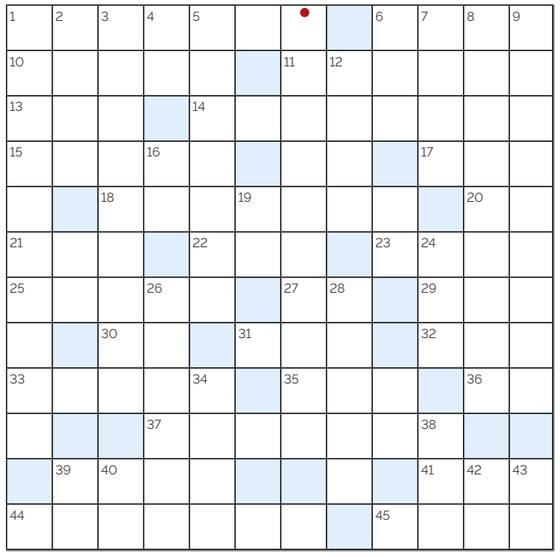
Aktion „Unser Sauberes Schleswig-Holstein“

Am Sonnabend, 25. März, findet die jährlich stattfindende Frühjahrsputzaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ in Plön wieder statt. Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Plöner Vereine, Organisationen, Verbände, Schulen und Bürger um Teilnahme. Da bei vielen Pflanzen die Vegetationsperiode im März/April und bei Vögeln und vielen Kleinsäugern die Brut- und Setzzeit Mitte März beginnt, ist während der Müllsammelaktion unbedingt darauf zu achten, dass der Umwelt- und Naturschutz ausreichend beachtet werden und besonders sensibel vorgegangen wird. Die Frühjahrsputzaktion beginnt um 9 Uhr und endet um etwa 10.30 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein in der Fahrzeughalle des Baubetriebshofes der Stadtwerke AÖR, Am alten Güterbahnhof 6. Alle Teilnehmer sind nach der Sammlung dorthin eingeladen und werden von Mitarbeitern des DRK-Katastrophenschutzes und der Stadtwerke mit heißer Suppe und warmen sowie kalten Getränken bewirtet.
Wer sich beteiligen möchte und Fragen zum Ablauf der Müllsammelaktion hat, kann sich mit Jutta Becker-Rußer, Telefon 04522 505-755 oder E-Mail jutta.russer@ploen.de, oder mit dem Leiter des Baubetriebshofs, Heiner Rausch, Telefon 04522 740660 oder E-Mail heiner.rausch@ploen.de, bis zum 6. März in Verbindung zu setzen. Für das Aufsammeln von Müll werden neben den blauen Sammelsäcken auch Handschuhe zur Verfügung gestellt, die entweder nach Vereinbarung eines Abholtermins auf dem Baubetriebshof oder zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Zentrale der Stadtverwaltung Plön erhältlich sind.

KREUZWORT**RÄTSEL**

WAAGERECHT
1 ...spitze
6 von ... zu ...
10 völlig
11 afrikan. Staat
13 Weise
14 noch nicht perfekt
15 Pelztier (Mz.)
17 griech. Göttin der Morgenröte
18 in der Liste streichen
20 mach!
21 Spielkartenfarbe
22 Laufvogel
23 ...käse
25 als Scherz ...
27 ägyptischer Sonnengott
29 kurz für Arbeiter-Samariter-Bund
30 im Ruhestand (kurz)
31 europäische Hauptstadt
32 Intercityexpress (kurz)
33 Spielkarte im Tarockspiel
35 Radioprogramm
36 Hessischer Rundfunk (kurz)
37 der Fuchs: der ... in der Tierfabel
39 ein Schafskäse
41 Nebenfluss der Donau
44 wählerisch im Essen
45 Lasttier

SENKRECHT
1 ugs. für Strafrede
2 feine Hautöffnung
3 anziehend
4 ...punzel
5 lodern, glimmen
6 russischer Herrschertitel
7 Wasservogel
8 verrückt
9 von wegen nachts!
12 Träger der Erbanlagen (Mz.)
16 kurz für zum Beispiel
19 ... liebsten
24 populärer arabischer Musikstil
26 von wegen blutjunge
28 arbeitssam
34 Erdformation
38 ...vogel
39 Frau, Freitag (kurz)
40 Europäische Union (kurz)
42 Verneinung
43 intern. Kennz.: Holland



// VON HENNING REESE

Das versteckte LÖSUNGSWORT beginnt beim roten Punkt – senkrecht

Das versteckte Lösungswort im Januar hieß: **KOPPELSBERG**

Perfekter Sonnenschutz von STAAL

warema
KOMPETENZ ★★★ PARTNER

Aktionstage
Markisen
Winterpreise

Freitag 10.2. + Samstag 11.2.
von 9.23 bis 17.01 Uhr

in Kiel, Stadtrade 18

Erleben Sie unsere Markisen-Kollektion 2017.
Über 300 frische Stoffe stehen Ihnen zur Auswahl.
Jetzt noch zu attraktiven Winterpreisen.

Unter der Marke MACH'S **SICHER** haben sich Unternehmen aus der Region Kiel zu einer Kompetenzgemeinschaft zusammengeschlossen, die sich den Themen Sicherheit und Einbruchschutz widmen.

Informieren Sie sich an unseren Infotagen in Kiel am 10. und 11. Februar. Wir beraten Sie gern.

Unternehmen aus der Region stellen aus:

MACH'S **SICHER**
www.sicherheit-und-einbruchschutz.sh

Infotage Sicherheit + Einbruchschutz

24113 Kiel, Stadtrade 18
zwischen Plaza u. CITTI-PARK
Tel. 0431-68 89 98

24306 Plön, Eutiner Straße 25
direkt an der B 76
Tel. 04522-765 94 94

www.staal.de

STAAL
JALOUSIEN | ROLLLADEN | MARKISEN
mein Sonnenschutz